

Folge 3: Handicap-Übertrag zum Jahreswechsel

Die dritte Folge beginnen wir mit einem Gedankenspiel: Du hast Geburtstag und erwartest elf Gäste zum Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Als leidenschaftlicher Hobby-Konditor überlegst Du nun, welchen Kuchen Du auftrichst. Natürlich ist Dir an Deinem Geburtstag auch eine Runde Golf vergönnt, samt nachträglicher Fehleranalyse auf Youtube und Anschauungsunterricht auf Sky – soll heißen: Du hast nur Zeit für einen Kuchen und musst Dich für ein Rezept entscheiden. Ganz gleich ob es nun Apfel, Schokostreusel oder Buttercreme wird und jeder Gast ein Stück verzehrt, ist es doch recht unwahrscheinlich, dass alle ihren Lieblingskuchen auf dem Teller haben. Eine schöne Geburtstagsfeier wird es dennoch werden.

Vor solch einer Entscheidung stand auch der Weltgolfverband, als er für den Handicap-Übertrag zum kommenden Jahreswechsel die Wahl zwischen mehreren Varianten hatte. Spielen wir mal einige durch. Mit der Formel „8 aus 20“ ist es beispielsweise eine Option, Dein (gerundetes) Handicap vom 31. Dezember 2020 als imaginäres Ergebnis für alle 20 Runden einzutragen. Aus einem Handicap von 20,3 ergäbe sich:

Runde	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	
Ergebnis	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	
Runde	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Ergebnis	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	+20	

Runde = Reihenfolge der letzten 20 Runden, 20 ist die älteste, 1 die neueste Runde
Ergebnis = Rundenergebnis in „Schlägen über PAR“

Eine andere Möglichkeit ist es, Dein (gerundetes) Handicap als Runde 1 zu notieren und das Tableau mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2021 nach und nach aufzufüllen:

Runde	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	
Ergebnis											
Runde	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Ergebnis										+20	

„Was sind denn in diesem Fall die besten acht Ergebnisse?“ ist eine berechtigte Frage, deren Beantwortung aber auf etwas später verschoben werden darf.

Das letztlich nach intensiven Beratungen vom Weltverband ausgewählte Rezept ist recht logisch und greift schlicht auf die letzten 20 in Deinem Stammbblatt vermerkten Runden zurück – sofern so viele darin verzeichnet sind. Dabei gilt wie in Folge 2 beschrieben ebenfalls rückwirkend das Prinzip, dass zwei 9-Loch-Runden eine 18er ergeben.

Runde	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	
Ergebnis	+28	+25	+32	+30	+24	+22	+29	+28	+29	+26	
Runde	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Ergebnis	+17	+21	+26	+37	+15	+19	+28	+22	+26	+21	

Mit unserer Handicap-Formel „8 aus 20“ ergibt sich:

$$(24 + 22 + 17 + 21 + 15 + 19 + 22 + 21) : 8 = 161 : 8 = 20,125 = 20,1$$

Infolge der Umstellung und der modifizierten Bewertung Deiner Ergebnisse ist es also möglich, dass Du zum Jahreswechsel ein geändertes Handicap erhältst, obwohl kein Neujahrs-Turnier ausgetragen wurde. Im obigen Fall wurde aus Deinem Handicap 20,3 vom 31. Dezember nach dem Übertrag ein Handicap von 20,1 zum 1. Januar.

Diese Änderungen können in beide Richtungen erfolgen, werden aber vom Betrag her eher klein ausfallen.

Leider ist die Annahme nicht vollkommen abwegig, dass im Jahr 2020 kein Wettspiel mehr durchgeführt werden darf. Und überhaupt ist es absolut legitim, Golf eher als individuelles Spiel zu betrachten und nur sehr wenige bis keine Turniere zu spielen. Um in einem solchen Fall bei Deinen Ergebnissen ein Mindestmaß an Aktualität zu sichern, wird für Deine 20er-Liste nur das Zeitfenster der zurückliegenden vier Jahre betrachtet. Ausgehend vom Übertrag Anfang 2021 bedeutet dies eine Berücksichtigung der Jahre 2017 bis 2020.

Nicht wenige von uns werden auch in dieser Zeitspanne auf weniger als 20 vorgabewirksame Runden kommen. Manch einer, weil er Turniere nicht mag, jemand anderes, weil sie erst seit vier Monaten golft. Dann wird unsere Formel „8 aus 20“ abgewandelt. Je nach Anzahl der gespielten Runden werden nur einige gewertet und gegebenenfalls erfolgt noch eine zusätzliche Anpassung in Form einer Handicap-Reduktion. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass der Einfluss von schwächeren Ergebnissen nicht übermäßig groß wird. Wie viele Runden bringst Du ein?

Anzahl der gespielten Runden	Welches Rundenergebnis wird gewertet?	zusätzliche Anpassung (Handicap-Reduktion)
1 bis 3	nur das beste	- 2,0
4	nur das beste	- 1,0
5	nur das beste	keine
6	Durschnitt der besten 2	- 1,0
7 oder 8	Durschnitt der besten 2	keine
9 bis 11	Durschnitt der besten 3	keine
12 bis 14	Durschnitt der besten 4	keine
15 oder 16	Durschnitt der besten 5	keine
17 oder 18	Durschnitt der besten 6	keine
19	Durschnitt der besten 7	keine
20 oder mehr	Durschnitt der besten 8	keine

Alles klar? Dann Stop! Denn bevor Du nun zum Stift greifst und „Deine“ Formel notierst, müssen wir noch den Begriff „Ankerergebnis“ einführen. Für jeden Übertrag mit weniger als 20 Ergebnissen (also zwischen 0 und 19) wird nämlich eine zusätzliche, fiktive Runde aus dem (gerundeten) Handicap vom 31. Dezember erzeugt und als neuestes Ergebnis zur 20er-Liste hinzugefügt. Um es anschaulich zu machen: Du hast für das Vierjahresfenster fünf Ergebnisse in Deiner Liste und zum Jahresende 2020 ein Handicap von 17,8. Damit bekommst du ein zusätzliches Ankerergebnis von 18.

Runde	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10
Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Runde	9	8	7	6	5	4	3	2	1 (Ankerergebnis)		
Ergebnis	-	-	-	+25	+19	+23	+17	+19	+18		

Jetzt aber her mit dem Stift! Mit dem Ankerergebnis haben wir demnach 6 gespielte Runden. Wir rechnen also „Durchschnitt der besten 2 minus 1“ (siehe Tabelle oben):
 $(17 + 18) : 2 - 1 = 35 : 2 - 1 = 17,5 - 1 = 16,5$

Für den Fall, dass Du mit einem Handicap von 17,8 in den zurückliegenden vier Jahren keine vorgabewirksame Runde gespielt hast, geht tatsächlich nur das Ankerergebnis in die Liste ein, und Dein Handicap zum 1. Januar 2021 lautet nach obiger Tabelle 16,0 (18 – 2).

Runde	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10
Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Runde	9	8	7	6	5	4	3	2	1 (Ankerergebnis)		
Ergebnis	-	-	-							+18	

Zu guter Letzt wagen wir noch einen weiten Blick in die Golfsaison 2021. Wir, die wir diese Zeilen lesen, haben sehr wahrscheinlich bereits ein Handicap. Wenn nun aber jemand erst im Laufe des kommenden Jahres die Platzreife erreicht, beinhaltet das WHS auch eine Berechnung für das Erst-Handicap. Platzreife bedeutet dann: grünes Licht vom Pro für das Spiel auf dem Platz, aber noch kein Zahlen-Handicap. Dieses Zahlen-Handicap wird mit dem Eintrag des dritten Ergebnisses in die Liste erreicht und auf Grundlage der obigen Tabelle berechnet: „das beste aus 3“ – 2.

Wenn Du nun mit dem einen oder anderen Aspekt dieses Handicap-Übergang haderst oder der zum Osterfest servierte Kuchen Deiner Meinung nach ein paar Kirschen mehr hätte vertragen können: Bleib ´ entspannt, denn das Rezept wird mit Bedacht ausgewählt sein.

Mit sportlichen Grüßen
Das GCA Team

Vielen Dank an die Verfasser für die Erlaubnis zur Verwendung der Texte!

Tim Schrader & Didi Wedegärtner
Universitäts-Golfclub Paderborn e.V.